



Liebe MitstreiterInnen in der Flüchtlingshilfe im Raum Mayen, es gibt wieder einiges an Neuigkeiten.

## Einladung zum Frühlingsfest des SKF

Angebote der Universität Kaiserslautern für Flüchtlinge mit abgeschlossenem naturwissenschaftlichem Studium.

Hilferufe

Möbel, Möbel, Möbel

Schulungsprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

---

## Einladung zum Frühlingsfest des SKF

Wie schon im Vorjahr lädt der Sozialdienst katholischer Frauen Flüchtlingsfamilien zum Frühlingsfest ein. Wir treffen uns am **3.3.2018 um 15.00Uhr im Pfarrzentrum** St. Clemens in der Stehbachstraße. Es erwartet die Familien Kaffee und Kuchen, Spiele und Basteln für die Kinder.

Verbindliche Anmeldungen bis 28.2. bei Marianne Weingart Tel: (0 26 51) 57 26

---

## Angebote der Universität Kaiserslautern für Flüchtlinge mit abgeschlossenem naturwissenschaftlichem Studium.

Bitte geben Sie dieses interessante Angebot an betroffene Flüchtlinge weiter. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der angegebenen Internetpräsentation oder kommen Sie an einem der nächsten Donnerstag in unserer Sprechstunde vorbei.

### **Ingenieurwissenschaftliche Qualifizierung am Campus Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern unterstützt beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt.**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Flüchtlinge und Zugewanderte, die im Heimatland ein Studium abgeschlossen haben, können sich ab 1. Juli 2018 an der Hochschule Kaiserslautern in der „**Ingenieurwissenschaftlichen abschlussorientierten Qualifizierung**“ (IAQ) weiterbilden.*

*Ziel der sechsmonatigen Fortbildung ist es, die Teilnehmenden beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu unterstützen – unter anderem mit fachsprachlichem Deutschunterricht, ingenieurwissenschaftlicher Anpassungsqualifizierung oder Bewerbungstraining.*

*Zum Start der neuen Bewerbungsphase bitten wir Sie, diese Informationen an geeignete Personen bzw. andere Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.*

### **Zielgruppe sind:**

- Personen mit Migrationshintergrund oder
- Personen im Asylverfahren oder
- anerkannte Flüchtlinge

mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz und einem Hochschulabschluss in den Bereichen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder IT **und** Deutschkenntnissen auf gutem B1-Niveau.

Alle Informationen und Unterlagen zur Bewerbung sind auf der Projekt-Webseite [www.pro-mst-iaq.de](http://www.pro-mst-iaq.de) abgelegt. **Bewerbungsschluss** ist der **15. April 2018**.

Die Qualifizierung ist ein Teilprojekt des IQ Landesnetzwerkes Rheinland-Pfalz und wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) gefördert. Für Teilnehmende entstehen keine Kosten. Für ihren Lebensunterhalt erhalten sie weiter Geld von ihrem jeweiligen Leistungsträger.

Die Ausschreibung für 2018 ist bereits die dritte Qualifizierung in Rheinland-Pfalz an der Hochschule Kaiserslautern. In den beiden „Ingenieurwissenschaftlichen abschlussorientierten Qualifizierungen“, die die Hochschule Kaiserslautern bislang seit 2016 durchgeführt hat, haben gut 75 Prozent der Absolventinnen und Absolventen den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt geschafft. Sie arbeiten entsprechend ihrer Qualifizierung als Ingenieurinnen und Ingenieure, IT-Fachkräfte oder Techniker und leisten somit einen wichtigen Beitrag in Bereichen, wo sich der Fachkräftemangel in Deutschland bereits deutlich zeigt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Regina Vögel (Telefon: 0631/3724-5407, E-Mail: [regina.voegel@hs-kl.de](mailto:regina.voegel@hs-kl.de)) oder Silke Weber (E-Mail: [silke.weber@hs-kl.de](mailto:silke.weber@hs-kl.de)).

Hochschule Kaiserslautern  
Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst  
Standort Zweibrücken  
Amerikastraße 1  
D-66482 Zweibrücken

---

## Hilferufe

### **Ein Auszubildender zum Landschaftsgärtner in Mayen benötigt Hilfe für die Berufsschule.**

Er spricht Deutsch auf dem Niveau B1 braucht aber Hilfe beim Verstehen von Fachausdrücken und bei der Erweiterung seiner Deutschkenntnisse. Wenn Sie helfen können und wollen oder jemanden kennen der diese Aufgabe übernehmen könnte, melden Sie sich bitte.

**Die Realschule plus Mayen sucht eine Betreuung für ihre Fördergruppen Deutsch.** Es handelt sich um einen Umfang von 1-2-mal wöchentlich 2 Stunden. Gerne informieren wir Sie über das Projekt. Es soll nach Ostern beginnen.

---

## Möbel, Möbel, Möbel

Uns wurde ein Schlafsofa sowie 2 Tiefkühlschränke (1 großer und 1 kleiner) angeboten. Bei Interesse bitte melden!!!

---

## Schulungsprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat uns gebeten auf folgende Fortbildungsveranstaltungen hinzuweisen.

### **Betreuung und Unterstützung von LSBTI-Geflüchteten**

**Mittwoch, 07.03.2018 18.00 Uhr – 21.00 Uhr im Dekanat Koblenz,  
Dreikönigshaus, Kornfortstr. 15, 56068 Koblenz**

Gerade die Betreuung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten stellt in der Flüchtlingshilfe eine Herausforderung dar. Zwar sind Geflüchtete mit einem LSBTI\*-Hintergrund nicht explizit in den EU-Aufnahmerichtlinien als besonders schutzbedürftig aufgelistet, doch ist die Verfolgung aufgrund der sexuellen und geschlechtlichen Identität in dem Asylgesetz ein anerkannter Asylgrund. Das Bekanntwerden eines LSBTI\*-Hintergrunds kann zu einer Gefahr für die Betroffenen auch in Deutschland werden. Dies macht einen besonders sensiblen Umgang mit der Thematik notwendig.

Die Abkürzung LSBTI\* steht für L = Lesben S = Schwule B = Bisexuelle T = Transgender I = Intersexuelle \* = Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten. LSBTI-Geflüchtete schweigen aus Angst vor Verfolgung und erneuerter Diskriminierung über ihre sexuelle sowie geschlechtliche Identität und dadurch wird ihnen die Teilhabe an der Integrationsgesellschaft erschwert.

Die beiden Referent/innen, Vincent Maron und Gabi Laschet-Einig, Regionalkoordinator/innen des Projektes „Familienvielfalt“ von QueerNet RLP e.V., werden an diesem Abend gemeinsam mit Ihnen die Thematik erarbeiten und Handlungsmöglichkeiten für die Flüchtlingshilfe vorstellen.

Anmeldung bitte an das Dekanat Koblenz  
Jutta Lehnert  
Kornfortstr. 15  
56068 Koblenz  
( 0261-20439009  
E-Mail: [jutta.Ksj@gmail.com](mailto:jutta.Ksj@gmail.com)

### **Informationsabend „Sprachlehrer für Geflüchtete“**

**Mittwoch, 14.03.2018 18.00 Uhr – 20.00 Uhr in der Stadtverwaltung  
Bendorf, Im Stadtpark 1, 56170 Bendorf**

Sprache ist der erste und wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration. In der praktischen Integrationsarbeit zeigt sich, dass es hierbei besonders auf einen frühzeitigen Spracherwerb ab dem „ersten Tag an“ ankommt. Daher wird der niederschwellige Sprachunterricht durch eine Reihe von Förderprogrammen finanziell

und durch etliche Lehrmaterialien auch inhaltlich unterstützt. Viele Bürger engagieren sich ehrenamtlich als Sprachlehrer, um den Geflüchteten eine Verständigung im Alltag zu ermöglichen.

Die lateinischen Buchstaben, die langen Wörter, die schwierige Aussprache und dann auch noch die deutsche Grammatik – das ist für alle Nichtmuttersprachler eine Hürde. Wie bringe ich Lernenden die Deutsche Sprach bei?

Die Referentin Frau Desislava Mohrmann, die als Leiterin von Integrationskurse mit Alphabetisierung beim ISB – Institut für Schulung und Beruf tätig ist, gibt in ihrem Vortrag ehrenamtlichen Helfern und interessierten Bürgern Praxistipps für

Deutschunterricht mit Flüchtlingen und Asylsuchenden und stellt Hilfen und Materialien vor, die bei Vermittlung der deutschen Sprache hilfreich sein könnten.

Anmeldung bitte an die Stadtverwaltung Bendorf

Urszula Pietkiel

Im Stadtpark 1-2

56170 Bendorf

( 02622-703 161

E-Mail: urszula.pietkiel@bendorf.de

## **Gesprächsabend Somalia**

**Montag, 21.03.2018, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr,**

**Verbandsgemeindeverwaltung Mendig, Marktplatz 3, 56743 Mendig**

Seit dem Kollaps des Zentralstaats „Somalia“ tobt im Land ein erbitterter Kampf um die politische und wirtschaftliche Macht. Während in den 1990ern vor allem Clan-Herren Führungsansprüche für ihre Clangebiete anmeldeten, beherrscht heute der Kampf gegen extremistische Gruppen wie die Al-Shabaab-Milizen den politische und gesellschaftlichen Alltag.

Trotz verschiedener internationaler Aufbau- und Unterstützungsprojekte z. B. durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) fliehen weiterhin Menschen aus Somalia vor den Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen. Aber vor wem fliehen die Menschen? Und warum erhalten sie Schutz in Deutschland, obwohl man mit der somalischen Regierung an einem Wiederaufbau arbeitet?

Am Gesprächsabend möchten wir zusammen mit dem Fachreferenten Dr. Markus Höhne landeskundliche Hintergründe über Somalia vermitteln. Herr Dr. Markus Höhne ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Ethnologie der Uni Leipzig und beschäftigt sich in aktuellen Projekten mit der Lage in Somalia.

Anmeldungen bitte an die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Projekt MiKo-MYK

Michael Kock, Ingrid Bäumler

Bahnhofstr. 9

56068 Koblenz

( 0261-108 655, -527

E-Mail: fluechtlingshilfen@kvmyk.de